

Ulmer Denkanstöße 2026

GEFÜHLE UND POLARISIERUNG

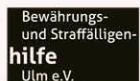
In gesellschaftlichen Debatten geht es längst nicht mehr nur um Fakten. Gerade bei Themen, die stark polarisieren, sind Emotionen oft ein treibender Faktor – sie reichen von Wut, Hass, Angst und Empörung bis hin zu Hoffnung und Solidarität. Diese Gefühle prägen unsere Urteile, unsere Diskussionen und unser Miteinander – ob am Küchentisch, auf Social Media, in der Talkshow oder im Parlament.

Angesichts zunehmender gesellschaftlicher Spaltung und dem Erstarken autoritärer Tendenzen widmen sich die diesjährigen Ulmer Denkanstöße der Frage, wie Emotionen und Polarisierung zusammenhängen: Spalten Gefühle unsere Gesellschaft – oder können sie auch Brücken schlagen?

In dieser Veranstaltung möchten wir gemeinsam erkunden, welche Rolle Emotionen in öffentlichen Debatten spielen, warum sie so wirkmächtig sind – und wie wir mit ihnen umgehen können, ohne uns voneinander zu entfremden.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Die Einnahmen aus freiwilligen Spenden kommen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe Ulm e. V. zugute. www.bwhulm.de



Büchertisch – Buchhandlung Aegis Ulm

Die Ulmer Denkanstöße werden veranstaltet von



universität
ulm

Stadt Ulm

ulm



Vortragsaufzeichnungen finden Sie zeitnah unter:
www.ulmer-denkanstoesse.de

Das Wald-basierte Material in diesem Produkt wurde wiedergewonnen. Das FSC®-Label auf diesem Produkt sichert einen verantwortungsvollen Umgang mit den weltweiten Wäldern.

Verwendung von Biodruckfarben.
natureOffice/Deutschland plus Alpenvorland

www.ulmer-denkanstoesse.de

INFORMATIONEN



Mi | 11. März 2026
18.00 Uhr
Xinedome Ulm



Fr | 13. März 2026
19.00 Uhr
Stadthaus Ulm



Sa | 14. März 2026
14.00–15.30 Uhr
Stadthaus Ulm

D FILM

L.A. CRASH

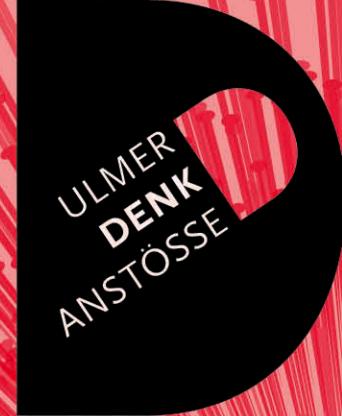
In verflochtenen Schicksalen zeigt L.A. Crash ein Los Angeles voller Spannungen: Vorurteile, Rassismus und moralische Konflikte brechen im Alltag auf, als zufällige Begegnungen Leben aus der Bahn werfen. Das Ensemble-Drama macht sichtbar, wie eng Angst, Macht und Verantwortung miteinander verknüpft sind.

D SALWA HOUMSI

Salwa Houmsi ist Journalistin und Moderatorin aus Berlin-Kreuzberg. Nach ersten Stationen beim Radio wechselt sie zu »funk« und ins Fernsehen. 2022 schreibt sie als jüngste »Aspekte«-Moderatorin ZDF-Geschichte und erhält u. a. den Deutschen Fernsehpreis sowie den Blauen Panther für »13 Fragen«.

D PROF. DR. MERON MENDEL
UND SABA-NUR CHEEMA

Saba-Nur Cheema ist in einem Frankfurter Brennpunktviertel aufgewachsen, geprägt vom konservativ-muslimischen Gemeindeleben. Meron Mendel wuchs in einem Kibbuz in der Wüste auf, geprägt vom Militärdienst im Westjordanland und im Libanon, bevor er zum Studium nach Deutschland kam. Als Paar blicken sie gemeinsam auf die sich zunehmend polarisierende Welt und sprechen darüber.



11–14 März 2026
Stadthaus Ulm

GEFÜHL(T)E POLARISIERUNG

Wie uns Gefühle trennen –
und Gespräche verbinden können.
Wissen, Impuls und Dialog.

PROGRAMMÜBERSICHT ULMER DENKANSTÖSSE 2026

Mittwoch, 11. März 2026 | 18.00 Uhr

Xinedome, Am Lederhof 1 | Eintritt 5 Euro

FILM – L.A. CRASH (ORIGINALTITEL: CRASH) → D

Paul Haggis | Episodenfilm-Drama 2004 | 113 Min.
L.A. Crash ist ein Ensemble-Drama über verflochtene Schicksale in Los Angeles, das alltäglichen Rassismus, Vorurteile und moralische Konflikte thematisiert.

Donnerstag, 12. März 2026 | 19.30 Uhr

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

ERÖFFNUNG DER 19. ULMER DENKANSTÖSSE

Begrüßung & Moderation

Dr. Kati Schweitzer, Stuttgart

Gespräch zwischen

Martin Ansbacher, Oberbürgermeister Stadt Ulm
Martin Buch, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG
Prof. Dr. Michael Weber, Präsident der Universität Ulm

ERÖFFNUNGSVORTRAG

SAMIRA EL OUASSIL

Publizistin und Schauspielerin, München
»Die Kunst, uneinig zu bleiben – Affekte, Narrative und politische Polarisierung«



Der Vortrag der Publizistin und Schauspielerin Samira El Ouassil verbindet soziologische Polarisierungsforschung mit einer narrativ-kulturwissenschaftlichen Perspektive auf Öffentlichkeit und fragt, inwiefern der Wunsch nach »Entpolarisierung« nicht selbst eine politische Erzählung ist. Ihre Arbeit wurde ausgezeichnet mit verschiedenen Preisen.

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG

Eva Möritz, Preisträgerin Förderpreis Junge Ulmer Kunst 2025 – Klassische Musik

Freitag, 13. März 2026 | 16.00–18.00 Uhr
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

Begrüßung

Prof. Dr. Rebekka Hufendiek, Leiterin Humboldt-Zentrum

Moderation

Eva Wolfangel, Esslingen

ZWISCHEN POLARISIERUNG UND ZUSAMMENHALT NADJA-RAPHAELA BAER

Humboldt-Universität zu Berlin »Affektive Polarisierung«



Dr. Nadja-Raphaela Baer leitet die Geschäftsstelle der Einstein Research Unit Coping with Affective Polarization – How Civil Society Fosters Social Cohesion. Ihr besonderes Interesse gilt der Frage, wie sozialwissenschaftliche und transdisziplinäre Forschung dazu beitragen kann, soziale Dynamiken und gesellschaftliche Herausforderungen besser zu verstehen und konstruktiv zu bearbeiten.

DISKUSSIONSPANEL

Nadja-Raphaela Baer, Humboldt-Universität zu Berlin

Manuel Stark, Journalist, Zürich

Leonie Pessara, Werkstatt für Verständigung, Berlin

Freitag, 13. März 2026 | 19.00 Uhr

Stadthaus Ulm, Münsterplatz, Eintritt frei

Moderation

Salwa Houmsi, Journalistin und Moderatorin, Berlin

UN/EINIG – SOCIAL MEDIA-VERBOT FÜR JUGENDLICHE?

Im Anschluss: Bar und Musik

Soziale Medien prägen den Alltag Jugendlicher – sie bieten Austausch, Orientierung und Sichtbarkeit, bergen aber Risiken wie psychische Belastung, Sucht oder Cybermobbing. Brauchen Kinder und Jugendliche deshalb ein Social-Media-Verbot – oder schränkt das Teilhabe ein? Im Streitgespräch »UN/EINIG«, basierend auf dem ZDF-Format »13 FRAGEN«, diskutieren die Teilnehmenden miteinander, reagieren auf Argumente und bewegen sich über das Spielfeld, um Kompromisse zu finden.

Samstag, 14. März 2026 | 14.00–15.30 Uhr
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

Begrüßung

Iris Mann, Bürgermeisterin für Bildung, Soziales und Kultur

Moderation

Prof. Dr. Rebekka Hufendiek, Leiterin Humboldt-Zentrum

LESUNG UND DISKUSSION → B

»Das Miteinander in Zeiten der Polarisierung – wie wir wieder streiten lernen«

PROF. DR. MERON MENDEL

Professor für Soziale Arbeit, Frankfurt am Main

SABA-NUR CHEEMA

Politologin, Erziehungswissenschaftlerin, Frankfurt am Main

Samstag, 14. März 2026 | 16.00–17.00 Uhr

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

ABSCHLUSSVORTRAG

DERADIKALISIERUNG UND GEWALTPRÄVENTION PETER ANHALT

Dipl. Theologe und Supervisor (DGStv), Leitung Fachbereich Rechtsextremismus, Violence Prevention Network gGmbH, Berlin »Zwischen Wut und Weltbild: Emotionen in Radikalisierung und Prävention«



Der Vortrag des Dipl. Theologen und Supervisors (DGStv) Peter Anhalt zeigt anhand konkreter Beispiele, wie sich biografische Erfahrungen und kollektive Dynamiken verbinden und sich in emotional aufgeladenen Situationen enthemmtes, gewaltvolles Denken und Handeln entwickeln kann. Der Beitrag soll Einladung zur Diskussion sein, mit dem Ziel, Perspektiven zu öffnen und Handlungsräume auszuloten.

Samstag, 14. März 2026 | 17.00 Uhr

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

SCHECKÜBERGABE